

38. Der Glaube an Allah ist die erste Voraussetzung dafür, ein Muslim zu sein.

Der Glaube macht den Menschen zum Menschen. Vielleicht macht er den Menschen zum Sultan! (Bediuzzaman Said Nursi Hz.)

Es ist möglich, vollständig und vollkommen an Allah zu glauben, indem man Ihn erkennt, Ihn mit Seinen Eigenschaften kennt und an Ihn glaubt, so wie Er sich im Koran offenbart. Um Allah zu kennen und Ihm ein guter Diener zu sein, müssen wir den Heiligen Quran lesen und studieren, der Seine Botschaften, Seine Bitten und Informationen über Sein Wesen enthält. Wir müssen uns intensiv damit beschäftigen, und unsere Fähigkeit, Allah zu kennen, Ihn zu lieben und glücklich zu sein, hängt davon ab, dass wir lernen und uns mit dem beschäftigen, was Er offenbart hat.

Im Heiligen Qur'an beschreibt sich unser allmächtiger Herr folgendermaßen:

“O mein Gesandter, sprich zu den Menschen: Dies ist Allah, der wahre Gott, der Einzige. Allah ist Samad. (Er braucht nichts. Alles braucht Allah.) Er ist weder gezeugt noch geboren noch erschaffen. Er hat kein Gegenüber, kein Ebenbild, keinen Gefährten, keinen Partner.” (Sure alkhlas, Verse 14) Wenn der Mensch sich nicht darauf konditioniert, die Existenz Allahs zu leugnen, kann er mit seinem Verstand die Existenz Allahs sogar mehr begreifen, als er an seine eigene Existenz glaubt. Es ist für den Menschen übrigens nicht schwer, dies zu erreichen, im Gegenteil, es ist sehr leicht. In unseren religiösen Werken werden die Existenz und die Eigenschaften Allahs (cc) auf die schönste Weise erklärt. Diese Informationen sind wie eine Fackel in unseren Händen, wenn wir an dunklen Orten unterwegs sind. Das Wichtigste ist, die Fackel zu finden und sie richtig zu gebrauchen.

Der Glaube ist von Mensch zu Mensch verschieden. Es gibt Menschen, die einen sehr starken Glauben haben, der die Welt herausfordern kann. Es gibt aber auch Menschen, die zwar einen Glauben haben, aber die Grundsätze, an

die sie glauben, nicht mit der nötigen Ernsthaftigkeit vertreten. Aus diesem Grund wird der Glaube in zwei Bereiche unterteilt, je nach Stärke und Schwäche:

1. Nachahmung-Glaube bedeutet, dass man an den Glaubensgrundsätzen festhält, die man von seinen Eltern und Lehrern gehört und gelernt hat, ohne darüber nachzudenken und die Sache zu verstehen. Der Nachahmung-Glaube kann, besonders in der heutigen Zeit, von Zweifeln und Skepsis befallen sein und Gefahr laufen, erschüttert und zerstört zu werden.

2. Der Vertiefte-Glaube (tahkiki Iman) bedeutet, alle Glaubensangelegenheiten zu kennen, zu akzeptieren (zu bejahen) und ohne Zweifel mit Beweisen und Verständnis zu glauben. Ein solcher Glaube kann sich davor schützen, durch Zweifel und Bedenken erschüttert und zerstört zu werden.

Was bedeutet der Glaube für den Menschen?

Der Glaube ist der Grund für die Erschaffung des Menschen. Das heißt, er wurde geschaffen, um seinen Schöpfer im Glauben zu erkennen und zu verehren. Wenn der Mensch in Übereinstimmung mit diesem Schöpfungsziel handelt, wird er im Jenseits ewige Glückseligkeit erlangen und ins Paradies eingehen; andernfalls wird er in die Hölle geworfen und ewigem Leid und Qualen ausgesetzt.

In diesem Sinne ist der Glaube für den Menschen das Mittel zur ewigen Glückseligkeit und der Schlüssel zum Paradies. Ohne Glauben kann man das Paradies nicht betreten. Den Glauben zu haben und ihn bis zum letzten Atemzug zu bewahren, ohne ihn zu verlieren oder zu schwächen, ist in dieser Hinsicht ein Segen, der wertvoller ist als die Welt und alles, was in ihr ist. Wegen dieser großen Bedeutung des Glaubens sagte unser Prophet (Friede sei mit ihm) in einem seiner Hadithe: “Erneuere

deinen Glauben, indem du ‘la ilâhe illâllah’ sagst” und lenkte unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Erneuerung und Bewahrung des Glaubens.

Das Wichtigste für einen Gläubigen ist es, seinen Glauben zu schützen und zu stärken. Um den Glauben zu schützen, ist es zunächst notwendig, der Taqwa Bedeutung beizumessen. Der Glaube wird durch die Festung der Gottesfurcht geschützt. Ohne Gottesfurcht droht der Glaube zu zerbrechen. Um den Glauben zu stärken, ist es notwendig, die Werke der Gläubigen ausgiebig zu lesen und zu diskutieren. Ohne das Erfassen der Glaubensinhalte, die mit dem Wissen einhergehen, kann der Glaube keinen Platz im Leben des Menschen finden. Zuerst muss die Vernunft befriedigt werden.

Aus diesem Grund ist es so wichtig, die Werke zu lesen, die die Glaubenslehre des Vertieften Glaubens vermitteln. Die Merkmale dieses Zeitalters machen es zur Pflicht, sowohl wissenschaftliche als auch religiöse Werke zu lesen. Denn “wie die religiösen Wissenschaften das Licht des Herzens sind, so sind die wissenschaftlichen Wissenschaften das Licht des Verstandes”.